

Vergleichsarbeiten in der achten Jahrgangsstufe im Schuljahr 2012/2013

Informationen für Eltern

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in den nächsten Wochen werden in fast allen Bundesländern Vergleichsarbeiten in sämtlichen achten Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen in den Fächern Deutsch, der ersten Fremdsprache und Mathematik geschrieben. Die Teilnahme im Fach Deutsch ist für alle Schulen in Rheinland-Pfalz verbindlich. Über die Teilnahme in den Fächern Mathematik und Englisch haben die Schulen selbst entschieden. Ihre Tochter / Ihr Sohn nimmt an den Vergleichsarbeiten also zumindest im Fach Deutsch teil.

Warum werden Vergleichsarbeiten durchgeführt?

Durch die Vergleichsarbeiten wird festgestellt, welchen Lernstand Schülerinnen und Schüler einer 8. Klasse bzw. einer Lerngruppe in den untersuchten Inhaltsbereichen des jeweiligen Faches erreicht haben. Sie sollen aufzeigen, wo Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler liegen. Durch die Vergleichsarbeiten erhalten die Lehrkräfte wertvolle Hinweise zum Förderbedarf ihrer Lerngruppen.

Den Schulen ermöglichen die Vergleichsarbeiten darüber hinaus eine abgesicherte Standortbestimmung. Es werden landesweite Vergleichswerte ermittelt. Damit kann sich beispielsweise die Schule Ihrer Tochter / Ihres Sohnes mit den Ergebnissen vergleichen, die in Ihrem Bundesland insgesamt erreicht werden. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse hilft den Kollegien, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

Wer nimmt an den Vergleichsarbeiten teil?

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten ist für alle Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe verpflichtend. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, können ausgenommen werden. Die Teilnahme dieser Schülerinnen und Schüler liegt im Ermessen der Lehrerinnen und Lehrer.

Wann finden die Vergleichsarbeiten statt?

Die Vergleichsarbeiten finden statt:

Im Fach Deutsch am 22. Februar,

in Englisch am 26. Februar und im Fach Mathematik am 28. Februar 2013.

Die Bearbeitungszeit beträgt in allen Fächern jeweils zwei Schulstunden (ca. 90 Minuten).

Was wird bei den Vergleichsarbeiten überprüft?

Bei Vergleichsarbeiten werden wichtige Kompetenzen der Fächer Deutsch und Mathematik sowie der ersten Fremdsprache untersucht.

Welche Art von Aufgaben wird gestellt?

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten wurden von Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit Wissenschaftlern für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Sie orientieren sich an den bundesweit geltenden Bildungsstandards, die beschreiben, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler zum Ende der 10. Jahrgangsstufe erreicht haben sollten. Damit können die Vergleichsarbeiten Unterstützung auf dem Weg zur Erreichung der Bildungsstandards bieten.

Die Aufgaben zielen nicht auf die Überprüfung dessen, was Ihre Tochter / Ihr Sohn in den unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden gelernt hat. Vielmehr wird festgestellt, welches Wissen und welche Fähigkeiten (Kompetenzen) die Schülerinnen und Schüler langfristig erworben haben.

Soll meine Tochter / mein Sohn sich vorbereiten?

Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften über Ablauf und Anforderungen der Vergleichsarbeiten rechtzeitig informiert. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist weder sinnvoll noch erforderlich.

Werden die Vergleichsarbeiten benotet?

In Vergleichsarbeiten werden Lernstände bezüglich der bundesweit eingeführten Bildungsstandards ermittelt. Da der unmittelbare Bezug zum Unterricht der einzelnen Schule fehlt, werden die Vergleichsarbeiten nicht wie Klassenarbeiten benotet. Die diagnostischen Erkenntnisse aus den Vergleichsarbeiten sollen für die Unterrichtsentwicklung genutzt werden. Gerade auch vor diesem Hintergrund ist es gut, wenn Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn darin bestärken, sich beim Test nach Kräften anzustrengen.

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Vergleichsarbeiten werden von den Lehrkräften der Schule anhand von zentral vorgegebenen Korrekturhinweisen ausgewertet. Die Lerngruppen- und Schulergebnisse werden dann per Internet von der Universität in Landau aufbereitet und ausgewertet. Die Dateneingabe und die Auswertung auf Lerngruppen- und Schulebene erfolgt anonym, d. h. es werden keine Schülernamen erfasst. Dadurch werden die Vorgaben des Datenschutzes eingehalten. Nur die unterrichtenden Lehrkräfte selbst sind in der Lage, die VERA-8 Ergebnisse ihrer Lerngruppe einzelnen Schülerinnen und Schülern zuzuordnen.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Grafiken und Tabellen. Dabei werden den Fachlehrkräften unter anderem auch Lösungshäufigkeiten zu einzelnen Aufgaben zurückgemeldet. Es ist möglich die Testergebnisse jeder einzelnen Lerngruppe mit Landeswerten zu vergleichen.

Was geschieht mit den Ergebnissen?

Nach Auswertung der Vergleichsarbeiten durch die Schule können Sie sich bei der Fachlehrkraft über das Gesamtergebnis der Klasse bzw. über das Abschneiden ihres Kindes informieren. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sind „Eigentum“ der Schule. Die Datenhoheit und der pädagogische Umgang mit den Daten liegen allein bei der Schule. VERA8 Ergebnisse sollen für die Weiterentwicklung des Unterrichts genutzt werden.

Wer hat die Vergleichsarbeiten entwickelt?

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten werden länderübergreifend vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen in Berlin (IQB) entwickelt.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Vergleichsarbeiten finden Sie im Internet unter den Adressen:

<http://vera.bildung-rp.de>

<http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>